

Rezepte für lebendige, chlorophyllreiche Pflanzen- und Bodennahrung

Küchenreste Grütze – nach Herwig Pommeresche:

Pflanzenmaterial in einen Mixer zu 2/3 mit Pflanzenmaterial füllen, mit Teich-, Regen- od. Quellwasser auffüllen und auf hoher Stufe mixen bis eine grobe Grütze entsteht. Durch ein Küchensieb absieben.

Wasser im Verhältnis 1/5 bis 1/10 verdünnt zum Blumengießen verwenden oder damit direkt das Edaphon (Bodenleben) füttern

Abgetropfte Grütze/Trester mit gleicher Menge Erde vermischen und in den Boden geben

Chlorophyllwasser – nach Herwig Pommeresche:

1 Handvoll Gras und Kräuter zusammen mit 1 Liter Wasser in einen Mixer, einige Sek. Mixen und mit diesem grüne Wasser regelmäßig bis zur Reife Tomaten, Bohnen, Gurken usw. gießen. Auch für Zimmerpflanzen geeignet sowie **für kränkelnde Exemplare!**

Trester vom Chlorophyllwasser mit Erde vermischen und einarbeiten.

Blumenerde Recycling - Vitale gute Blumenerde aus Topfinhalten vom Vorjahr.

Erde im Verhältnis 1:1 mit Küchenreste-Grütze mischen evtl. Steinmehl zugeben. Gemisch in einen Eimer (mit Löchern) oder Blumentopf geben, abdecken und im Schatten oder Keller ein paar Tage oder Wochen lagern (Temperaturabhängig). In diese Erde kann direkt gepflanzt werden. WICHTIG ist regelmäßige Geruchskontrolle. Wenn's stinkt ist was schief gelaufen.

Buch: Humussphäre Humus - Ein Stoff oder ein System? Autor Herwig Pommeresche, OLV Verlag

Videos von und über Herwig Pommeresche

www.youtube.com/watch?v=jPrO8-JmPH8

<https://www.youtube.com/watch?v=HS4wODPnCXQ>

oder Herwig Pommeresche in Youtube eingeben

Homöopathische Mittel bei Chlorose zur Anregung der Fotosynthese:

Chlorose = Chlorophyll-Mangel. Mangelhafte Blattfärbung, die Blätter sehen hellgrün oder gelblich aus. Manchmal werden Blätter auch abgeworfen, die Pflanze kann es sich nicht leisten Nahrung an Blätter abzugeben die nicht funktionsfähig sind. Ein Mangel an Chlorophyll führt zu unvollständiger Fotosynthese, Schwächung der Pflanze durch unzureichende Ernährung und schließlich zum Kollaps.

- Amonium Carbonicum – bei Chlorophyllmangel und mangelhafter Fotosynthese
- Curpum metallicum – wichtiges Mittel zur Kräftigung, „Aktivator“ für für verschiedene Enzyme u. Pflanzenhormone.
- **Ferrum phoshoricum (Sch #3)**, Ferrum sulfuricum - Eisenmangel führt bei Pflanzen zu Chlorophyll-Mangel. Für blass und kränkelnd aussehende zum Umfallen neigende Pflanzen.
- Kalium sulphuricum (Sch #5) – Nährstoffe werden nicht aufgenommen, Abwehrkräfte sind stark beeinträchtigt. Die Pflanze ist schwach, wuchert und fault, Blüten knicken um.
- Magnesium carbonicum, Magnesium muriaticum – gute Aufbaumittel, als Dünger in der ersten Wachstumsphase. Pflanzen sind kümmerlich und kränkelnd, wollen nicht gedeihen, welken und sterben ab. Sind sehr empfindlich auf Umwelteinflüsse (z.B. Wetter)
- **Magnesium phosphoricum (Sch #7)**- wie oben. Blätter färben sich gelb, bronze und rot und fallen ab. Es kommt häufig zu Milbenbefall. Symptome verschlimmern sich bei Regen und Kälte. Gutes Gedeihen bei Hitze und trockenem Wetter.
- Manganum (Manganum sulfuricum Sch#17) – nötig für die Bildung von Chloroplasten.
- Natrium carbonicum (Laugensalz) – im Pflanzengewebe gespeichertes Wasser beeinträchtigt Fotosynthese. Pflanze ist schwach, kann kaum aufrecht stehen Blüten erscheinen zu früh. Schwärzliche Pusteln und Flecken auf den Blättern. Verbrennungssymptome durch intensive Sonnenbestrahlung

- **Natrium chloratum/muriaticum (Sch #8)** (Kochsalz) - Chlorose durch gestörte Funktion des Kapillarsystems, Kapillaren sind verengt und verstopft. Pflanzen hungern aus, werden schwach, und nehmen keine Nährstoffe auf, egal wie viel NPK Dünger zugeführt wird.
- Nitricum acidum – Chlorose die im 2-4 blättrigen Stadium entsteht. Stickstoffhaltige Böden u. Pflanzen, Überschuss an Phosphor
- **Silicea (Sch #11)** – schwache verkümmerte Pflanzen, die nicht gedeihen, nach dem Umtopfen wachsen die Pflanzen nicht an, sind grün aber wurzeln nicht an. Kleine kümmerliche Blüten.
- Suphur – verkümmerter Wuchs verzögerter Reifeprozess. Pflanzen benötigen viel Wasser
- Urea (Harnstoff) – Aufschwemmung und Stauungssymptome
- Zincum metallicum – Pflanze wirkt kraftlos, verkümmerter Wuchs, Schorfbildung, Verschlechterung bei feuchtem kaltem Wetter mit Bodenkälte
- **Allgemein zur Stärkung und als Stress und Notfallmittel: Arnica** („durchblutet die Pflanzenbahnen. Pflanzen werden bis in die Spitzen ernährt. Gut als Notfallmittel nach „Stress“ und Verletzung z.B. Umtopfen, Schnitt, Sturm und Hagel). **Calendula** (baut geschwächte Pflanzen wieder auf, wirkt stärkend; nach Verletzungen z.B. Umtopfen, besonders für Schnitt und Rissverletzungen)

Bücher:

Homöopathie für Garten und Landwirtschaft, Vaikunthanath Das Kaviraj, Narayana Verlag

Homöopathie für Pflanzen, Christine Maute, Narayana Verlag

Affirmation zur Farbe Grün

Grün stärkt meine Nerven und verleiht mir ein Gefühl des Friedens und des Wohlbefindens.

(Man kann sich dabei einen grünen Lichtstrahl visualisieren der horizontal im Bereich des Solarplexus in den Körper eintritt)